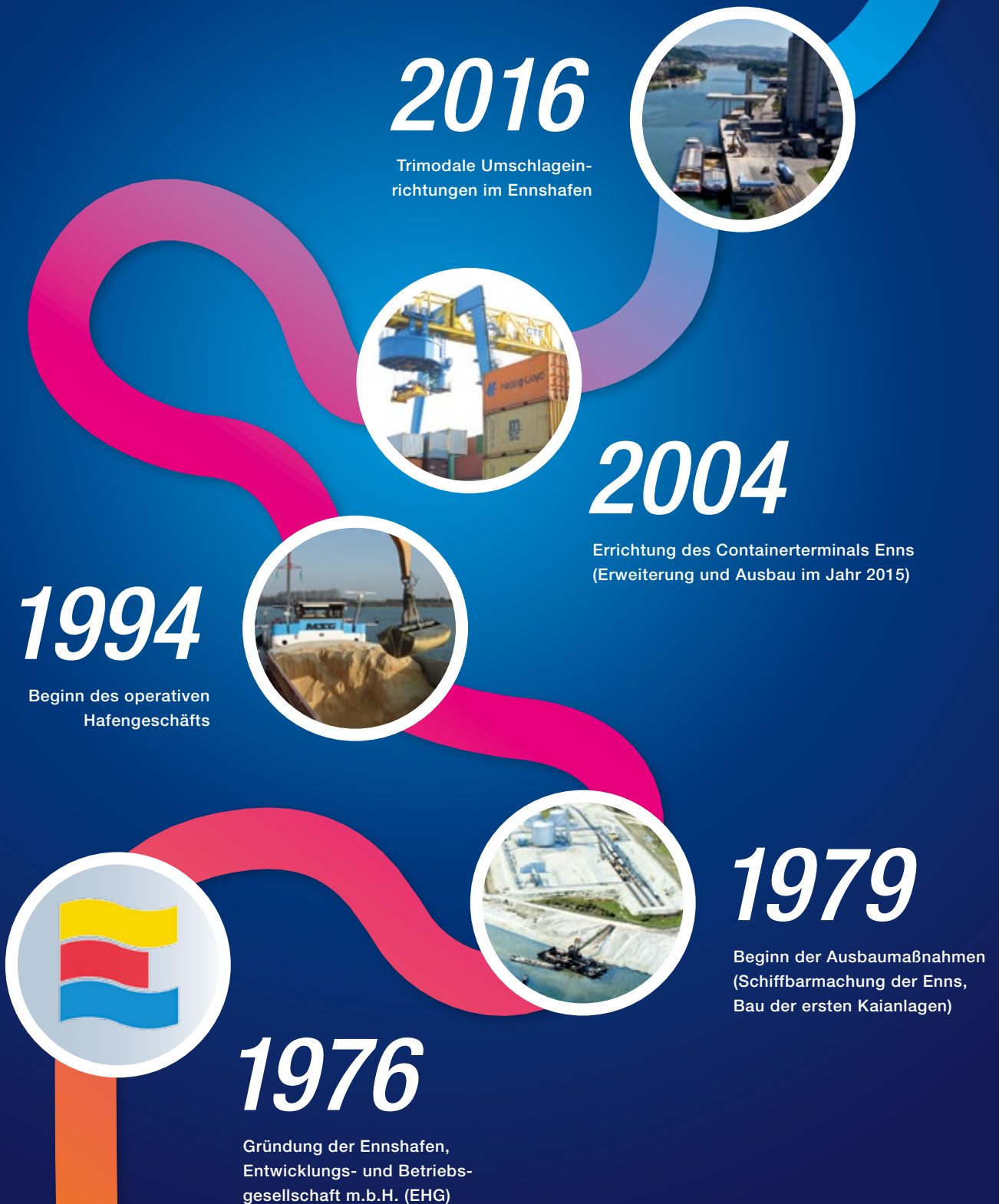


01/2017

HAFEN Journal

Magazin der EHG Ennshafen GmbH

40 JAHRE ENNSHAFEN





© Land OÖ

Mag. Dr. Michael Strugl, MBA
Wirtschaftslandesrat
Oberösterreich



© Erich Marschik

Dr. Petra Bohuslav
Wirtschaftslandesrätin
Niederösterreich

Runder Geburtstag: 40 Jahre Ennshafen

„Durch zahlreiche Investitionen in Infrastruktur und modernste Technik hat sich der Hafen zu einer trimodalen Logistikkreuzung und einem wichtigen Wirtschaftsstandort für die Region entwickelt“, sind sich Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und ihr oberösterreichischer Amtskollege Mag. Dr. Michael Strugl, MBA, einig.

„Der gesamte Wirtschaftspark Ennshafen soll weiter nachhaltig ausgebaut und entwickelt werden und eine herausragende österreichweite Bedeutung erlangen. Unter Nutzung öffentlicher Infrastrukturen und dem Engagement privater Investoren wird der Industrie- und Wirtschaftsstandort Ennshafen auch als Bündelungszentrum für den internationalen Güteraustausch zu einer europäischen Logistikkreuzung mit trimodaler Verkehrsanbindung ausgebaut.“

Mag. Dr. Michael Strugl

„In Kombination mit der optimalen Anbindung an Westbahn und Westautobahn präsentiert sich der Wirtschaftspark Ennsdorf als einzigartige Verkehrskreuzung und Logistikknotenpunkt mit trimodalem Umschlag. Das macht ihn besonders interessant für Unternehmen mit großem Handelsvolumen - oder schnellem Handlungsbedarf.

Die kontinuierliche Entwicklung beweist, dass die gesamte Region fit für die Herausforderungen der Zukunft ist.“

Dr. Petra Bohuslav

3 News

- > Das Jahr im Rückblick
- > Weihnachtsspende 2016

4 Thema

- > 40 Jahre Ennshafen
- > Aktuelles aus dem Ennshafen
- > Ihr Büro am Puls der Logistik

6 Aktuelles

- > Wirtschaftspark Ennsdorf
- > Web-Plattform für Betriebsansiedlung in NÖ
- > VFI „Donaupresswerk kurz vor Fertigstellung“
- > WCP – Willy's Cars & Parts

IMPRESSUM

Medieninhaber: EHG Ennshafen GmbH, 4470 Enns, Donaustraße 3, Tel. 07223/84151, Fax DW 110. **Eigentumsverhältnisse:** Ennshafen OÖ GmbH und Ennshafen NÖ GmbH zu je 50 %. **Redaktionsleitung:** DI Dr. Werner Auer, Mag. Jörg Praher, Christina Huber. **Produktion:** saleaway Marketing & Design GmbH, Bürgerstraße 6, 4020 Linz. **Bildnachweis:** EHG Ennshafen GmbH. **Grundlegende Richtung:** Information über die Tätigkeit der EHG Ennshafen GmbH. **Auflage dieser Ausgabe:** 34.000 Exemplare. **Ausgabe 01/17. Erscheinungsdatum:** 23.01.2017 **Titelbilder:** EHG Ennshafen GmbH

DAS JAHR IM RÜCKBLICK:

2016 im Ennshafen!



**März/Sept. 16 /
Wirtschaftsdelegationen**

Die Wirtschaftsdelegierten der Gruppen „Zentral-Europa“ (Foto) und „Südost-Europa“ waren am 04.03.16 bzw. 29.09.16 zu Gast im Ennshafen. Gemeinsam wurde die Nutzung des Wirtschaftspotentials sowie künftige Kooperationen mit Unternehmen im Donauraum erörtert.

**Interessante Workshops
mit Lehrlingen**

Heuer durften wir die Lehrlinge der Unternehmen Gebrüder Weiss (Foto) und Kühne+Nagel begrüßen. Die jungen, motivierten Mitarbeiter lernten viel über die praktischen Abläufe einer trimodalen Logistikkreislaufes.



**10.-11.09.16 /
Rescue Days Austria**

Österreichs größte Ausbildungsveranstaltung für technische Hilfeleistung fand erneut am Firmengelände der J. Neumüller GmbH statt. Rund 3.000 Besucher beobachteten die actionreiche Arbeit der Einsatzkräfte.



© Mathias Lauringer

**27.09.16 /
Frau in der Wirtschaft**

Vor der Kulisse des Ennshafens begeisterte Frau in der Wirtschaft mit der neuen Kampagne „Wirtschaft ist weiblich“. Als Paradebeispiel für den Ennshafen gab Frau Mag. Daniela Fuchshuber Einblicke in die Entwicklung und Geschäfte der Fuchshuber Agarhandel GmbH.



**14.10.16 / Kundenveranstaltung
cargo-partner und AGRU**

Der Logistiker cargo-partner besuchte im Zuge einer Kundenveranstaltung mit AGRU Kunststofftechnik den Ennshafen. Die beiden Unternehmen überzeugten sich von den Dienstleistungen des Hafens und bekamen Einblicke in die Praxis.



© cityfoto

**27.-28.06.16 /
Danube Business Talks**

Im Fokus standen Strategien für eine noch effizientere und zugleich sichere Nutzung der Wasserstraße Donau. In zwei Themenblöcken wurden neue Chancen für die Binnenschifffahrt im Bau- und Recyclingsektor beleuchtet.

WEIHNACHTSSPENDE 2016

**1.000 Euro für
das Rote Kreuz in Enns**

Seit vielen Jahren verzichtet die EHG Ennshafen GmbH auf Weihnachtsgeschenke und spendet stattdessen für einen karitativen Zweck. In diesem Jahr geht der 1.000-Euro-Scheck an das Rote Kreuz um die wertvolle Arbeit der

vielen Freiwilligen zu würdigen. Rund 90 Mitarbeiter sind mit vier Rettungsfahrzeugen rund um die Uhr im Einsatz. Die Ortsstelle Enns ist die Drittgrößte im Bezirk Linz-Land. Für den geplanten Ausbau im kommenden Jahr wurde die Spende von Ortsstellenleiter, Bgm. Karlinger mit Freude entgegengenommen.



© Rotes Kreuz, Enns

INTERVIEW:

40 Jahre Ennshafen – Kontinuität und neue Chancen

Der Ennshafen feiert sein 40-jähriges Bestehen und zugleich eine kontinuierliche Erfolgsgeschichte. Von seinen Anfängen im Jahr 1976 bis heute hat sich der Ennshafen zu einem der bedeutendsten Knotenpunkte der Transportwirtschaft im Donauraum entwickelt.

Die Geschäftsführung der bundesländerübergreifenden Marketinggesellschaft EHG Ennshafen GmbH, DI Dr. Werner Auer und Mag. Jörg Praher, im Interview:

Im Jahr 2016 wurde das 40 jährige Bestehen des Unternehmens gefeiert. Welches Resümee ziehen Sie daraus für den Ennshafen?

„Der Ennshafen liegt geographisch günstig, im Schnittpunkt der Nord-Süd-Achse Prag/Koper mit der Wasserstraße Donau sowie an den Hauptachsen der Westbahn und Westautobahn. Über 50 Unternehmen aus den Sparten Handel, Logistik, Produktion und Entsorgung profitieren bereits von den trimodalen Standortvorteilen des Ennshafens. Die Entwicklung der letzten 40 Jahre hat gezeigt, dass die Entscheidung für das Hafenkonzept im Jahr 1976 richtig war und auch ein Auftrag für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Österreich ist.“

Welche Entwicklungen brachte das Jahr 2016?

„Das Jahr 2016 brachte für die Schifffahrt bis zum Herbst gute Bedingungen. In den letzten Monaten traten massive Einschränkungen durch



CEMTEC nutzt das Binnenschiff regelmäßig für den Transport Ihrer Produkte.



Bei der Pressekonferenz mit den ober- und niederösterreichischen Wirtschaftslandesräten am 16. November 2016 stand neben dem Jubiläum auch das Zukunftspotenzial des Ennshafens im Mittelpunkt.

Niederwasser auf, wodurch Transporte teilweise auf die Bahn verlagert bzw. verschoben wurden. Der Wasser/Land-Umschlag 2016 beträgt knapp 600.000 Tonnen. Eine verstärkte Nachfrage hingegen stellen wir im Projektgeschäft fest. Die Rollon/Rolloff-Verladungen haben sich ebenfalls gut entwickelt.

Seitens OÖ wurden heuer 0,6 Mio. EUR in eine neue wasserseitige Infrastruktur investiert, um die Hafenumschlagmöglichkeiten zu optimieren. Landseitig wurde im Zuge der Erweiterung des Containerterminals eine neue Zufahrtsstraße mit einer Kreisverkehrslösung zum Areal des Logistikzentrums errichtet. Aber auch in NÖ wird laufend in die Zukunft investiert, so wurde eine neue Aufschließungsstraße errichtet sowie mit den Telekommunikationsunternehmen verschiedene Breitbandlösungen entwickelt.

Die Betriebsansiedlung schreitet auf beiden Seiten der Enns voran. Im Wirtschaftspark Enns hat Firma Bernegger ein weiteres Grundstück gekauft und darauf eine Hochsiloanlage mit 15.000 m³ Lagerkapazität für pulverförmige Produkte und Feinsande errichtet. Weitere Ausbaupläne lie-

gen vor! Im Wirtschaftspark Ennsdorf brachte das Jahr 2016 mit den Firmen VFI und WCP – Willy's Cars & Parts zwei neue Betriebsansiedlungen, wobei mit VFI, die rund 12 Mio. Euro investiert, ein Vorzeigeprojekt entsteht. Das zeigt, dass die Lage im Ennshafen für die produzierende Industrie und ihre Dienstleister sehr attraktiv ist.“

Welche Erwartungen gibt es für die Zukunft des Ennshafens?

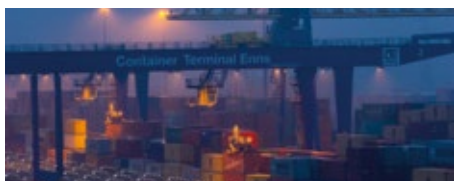
„Auch nach vierzig Jahren behält der Ennshafen die Zukunft im Blick. Als definierter Kernknoten der europäischen Wasserstraße Donau (TEN-T Corenode im Rhein-Donau-Korridor) ist eines der Ziele für die kommenden Jahre, den Umschlag und die Verarbeitung von Gütern aus dem agrarischen, forstlichen und grundstofforientierten Bereich für die Wirtschaftsregion durch weitere Förderung der Wasserstraße Donau als internationalen Verkehrsweg mit hoher Zukunftsrelevanz zu stärken. Aber auch die Entwicklung von Infrastrukturen zur Versorgung mit zukunftssträchtigen Treibstoffen und das Engagement in künftige Verkehrskonzepte stehen im Fokus.“

VON UNSEREN ANSIEDLERN:

Aktuelles aus dem Ennshafen

Entwicklungen 2016

Containerterminal Enns 2016 – ein erfolgreiches Jahr in jeder Hinsicht



© cityfoto

Der neutrale Umschlagplatz für den maritimen Containerverkehr, mit rund 400.000 TEU Jahreskapazität, war im Jahr 2016 von starkem Wachstum in seiner Gateway-Funktion geprägt. Im Jahr 2016 wurden von der Container Terminal Enns GmbH (CTE) knapp 300.000 TEU umgeschlagen. „Damit liegt man deutlich über Plan“, sagt GF Michael Heinemann mit dem Hinweis auf die gute Einbindung des Standortes in die Zugsysteme in Richtung der Nord- und Südhäfen. CTE bietet einen Komplettservice für maritime Container. Dabei reicht der Bogen vom Umschlag über Reparaturarbeiten bis zur Lagerung.

Die Entwicklung der Kaindfläche im Ennshafen nimmt ebenfalls Fahrt auf. Im November 2016 wurde die Cargo City Enns GmbH gegründet. Diverse Projekte für den Ausbau der Fläche sind bereits im Laufen!

Fixkraft weiter auf Erfolgskurs



© Fixkraft

Das seit 1982 in Enns angesiedelte Unternehmen Fixkraft-Futtermittel GmbH ist auf Erfolgskurs. Fixkraft ist bekannt für hohe Qualität und Innovationsgeist. Unter dem Leitspruch „Gesundes Tier – Gesunder Mensch“ werden jährlich ca. 220.000 Tonnen artgerechtes Tierfutter produziert. Ein großes Augenmerk legt Fixkraft auf die Produktion von gentechnikfreiem Futter, sowie auch BIO-Futter.

Aktuell beschäftigt das Unternehmen 117 Mitarbeiter und beliefert neben dem österreichischen Markt, Landwirte aus Bayern, Tschechien, Slowenien, Slowakei, Kroatien und Ungarn. 2017 werden weitere Lagerflächen und neue Arbeitsplätze geschaffen um sich stetig weiterentwickeln zu können.

Mehr Infos finden Sie auf www.fixkraft.at

Danubia Speicherei Ihr neutraler, trimodaler Umschlagpartner



© Danubia

Trotz der nicht vielversprechenden Vorzeichen aufgrund der schwierigen Niederwasser-Situation zum Ende des Jahres 2015, zeichnet sich ein mehr als erfreuliches Jahr 2016, mit einem neuerlichen Rekordwert der gesamten Wareneingänge, ab. Von sämtlichen Umschlägen entfallen mit 218.000 Tonnen rund 65 Prozent auf den Wasser/Land-Umschlag, allerdings konnten im Jahr 2016 die Umschlagszahlen zwischen sämtlichen Verkehrsträgern (Schiff-LKW-Schiene) erhöht werden.

Das Jahr 2016 wurde intensiv für diverse Modernisierungen genützt. Es wurden sowohl Investitionen in neue Umschlagsgeräte, als auch in die Verbesserung und Adaptierung diverser Fördereinrichtungen getätigt. Diese Schritte sollen auch in Zukunft dazu beitragen, zuverlässige Umschläge in kürzest möglicher Zeit zu garantieren.

NEWS



Ihr Büro am Puls der Logistik!

Das Logistikzentrum Ennshafen verfügt über Büros mit bester Ausstattung und teilweise

wunderbarem Ausblick auf das Wasser und ins Grüne. Einzelbüros ab einer Raumgröße von 27 m² werden ebenso angeboten wie individuell angepasste Raumkombinationen.

Ausstattung:

- Klimaanlage
- Elektro/EDV-Verkabelung
- Breitbandanschluss möglich
- Teilweise Teeküchen je Etage

Ihr Mehrwert:

- Direktanbindung an die B1 und A1
- Ausreichend Parkplätze
- Seminarräume zur Vermietung
- Betriebsrestaurant „Kai 7“

Rund 50 Unternehmen aus den Sparten Handel, Logistik, Produktion und Entsorgung sind aktuell im gesamten Ennshafen tätig. Nutzen Sie das Potential und mögliche Synergieeffekte des Standorts!

WIRTSCHAFTSPARK ENNSDORF:

Logistikknotenpunkt*in prosperierender Wirtschaftsregion*

Das Mostviertel hat sich in den vergangenen Jahren zu einer spannenden und prosperierenden Region entwickelt, in der sich in jeder Hinsicht enorm viel tut. Vor allem der dynamische Wirtschaftsraum zwischen Linz, Steyr, St. Valentin und Amstetten kann dabei als die exportstärkste Region Österreichs punkten!

Joker ist hier der Ennshafen, der optimale trimodale Umschlagmöglichkeiten für die Exportwirtschaft bietet: Rohstoffe mittels Binnenschiff, Fertigprodukte auf der Schiene, LKWs auf der Straße für die ‚last mile‘ und damit viele Unternehmen anzieht. Wirtschaftslandesrätin Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav: „Dieses große Interesse spiegelt sich auch im ecoplus Wirtschaftspark Ennsdorf wider, der derzeit Heimat für 27 Unternehmen mit rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist.“

Dabei punktet der Wirtschaftspark nicht nur mit einer umfassenden Infrastruktur, zu der unter anderem auch die Breitband-Versorgung zählt, sondern natürlich vor allem mit dem Hafenbecken und einem Güterverkehrsterminal mit Rollon/Rolloff-Anlage. „In Kombination mit der optimalen Anbindung an Westbahn und Westautobahn präsentiert sich der Wirtschaftspark Ennsdorf als einzigartige Verkehrs-Drehzscheibe und Logistikknotenpunkt mit trimodalem Umschlag. Das macht ihn beson-

ders interessant für Unternehmen mit großem Handelsvolumen – oder schnellem Handlungsbedarf“, erläutert die Landesrätin. „Vom Land Niederösterreich wurden bisher rund 23 Millionen Euro in den Ennshafen investiert und die Investitionen zeigen Wirkung: 2015 war der Ennshafen der einzige österreichische öffentliche Hafen, der Umschlagszuwächse verzeichnen konnte.“

Solche Erfolge sind aber nur dann möglich, wenn von der Politik die bestmöglichen Rahmenbedingungen geschaffen werden und ein wirtschaftsfreundliches Klima Investitionen und Betriebsansiedlungen fördert. „Und genau dafür ist das Mostviertel als boomender Wirtschafts- und Technologiestandort bekannt“, freut sich LAbg. Bgm.ⁱⁿ Michaela Hinterholzer, stv. ecoplus Aufsichtsratsvorsitzende. „Der Ennshafen und der Wirtschaftspark Ennsdorf fungieren hier als Impulsgeber für die gesamte Region. Einen weiteren großen Schritt nach vorne wird das Mostviertel mit dem Ausbau der Breitband-Versorgung machen, die in beeindruckendem Tempo voran schreitet. Insgesamt hat die Niederösterreichische Glasfaserinfrastruktur Gesellschaft mbH (nÖGIG) in der Pilotregion - in 31 Gemeinden - bislang mehr als eine halbe Million Euro in der Region Mostviertel investiert. Ein weiteres Highlight ist für mich, die Errichtung der Umfahrung B123 Pyburg-Windpassing.

Sie wird eine wesentliche Entlastung für die Bevölkerung bieten.“

„Die beeindruckende Entwicklung sowohl des Ennshafens als auch unseres Wirtschaftsparks beweist eindrucksvoll, dass die gesamte Region fit für die Herausforderungen der Zukunft ist“, zieht ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki Bilanz. „40 Jahre Ennshafen haben gezeigt, dass sich der damals wagemutige Schritt mehr als gelohnt hat und das Konzept dahinter voll aufgegangen ist. Der Hafen mit den Wirtschaftsparks an beiden Seiten der Enns ist zu einem enormen Motor für die gesamte Wirtschaft im näheren und weiteren Umkreis geworden. Wir sind aber selbstverständlich nach wie vor bestrebt, uns weiter zu entwickeln. So werden sukzessive alle Wirtschaftsparks mit Breitband versorgt – hier im Wirtschaftspark Ennsdorf ist das ja bereits geschehen.“

Mit der Fertigstellung der derzeit in Bau befindlichen Umfahrung B123 können die bereits gewidmeten Grundstücke entlang des Hafenbeckens Ost aufgeschlossen werden – das sind insgesamt rund 10 Hektar. Hier sollen Wasserumschlagsunternehmen angesiedelt werden. Aber auch sonst gibt es im Wirtschaftspark Ennsdorf genügend Raum für zusätzliche Ansiedlungen und / oder Erweiterungsvorhaben.



Wirtschaftslandesrätin Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav,



LAbg. Bgm.ⁱⁿ Michaela Hinterholzer,



Mag. Helmut Miernicki, GF ecoplus,

ZUSÄTZLICHE SERVICELEISTUNG:

Neue Web-Plattform

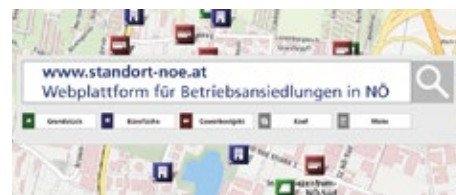
unterstützt bei der Standortsuche

www.standort-noe.at: neues Unterstützungsangebot von ecoplus für Betriebe, die einen Standort in Niederösterreich suchen.

Pro Jahr bearbeitet das ecoplus Investorenservice mehrere hundert Anfragen von Betrieben, die auf der Suche nach einem neuen Betriebsstandort oder nach Fördermöglichkeiten sind. Unter www.standort-noe.at bietet ecoplus den Betrieben ab sofort ein innovatives und modernes Servicetool: Die Unternehmen können sich schnell ein klares Bild über das aktuelle Angebot machen und sich so mit ganz

konkreten Anfragen an das ecoplus Team, beziehungsweise direkt an die Ansprechpartner aus dem ecoplus Netzwerk, wenden. Das spart wertvolle Zeit.

Aktuell sind in der ecoplus Immobiliendatenbank rund 340 Grundstücke, Gewerbeobjekte und Büros in Niederösterreich übersichtlich in einer Karte dargestellt. Zusätzlich informiert ein Förderkompass über 49 unterschiedliche Bundes- und Landesförderprogramme. Die Plattform punktet mit Datenaktualität dank permanenter Wartung, ein-



facher Bedienung und schneller, individueller Recherche. Zusätzlich ist die Nutzung dieser Webplattform kostenlos.

Die Standort-Plattform ist als zusätzliche Serviceleistung für die Unternehmen gedacht - das Team des ecoplus Bereichs „Standort & Service“ führt selbstverständlich weiterhin in ganz Niederösterreich individuelle Recherchen für Betriebe durch, hilft bei der Kontaktvermittlung sowie bei der Standortsuche und ist auch Ihr optimaler Berater im Förderprozess.



Die neue Ölpressen der VFI ist ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des ecoplus Wirtschaftsparks Ennsdorf. © VFI

NEUER ANSIEDLER:

VFI: „Donaupresswerk“

im Wirtschaftspark Ennsdorf kurz vor Fertigstellung

Seit seiner Gründung 1992 ist der Wirtschaftspark Ennsdorf stetig gewachsen.

Heute sind 27 Betriebe mit rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angesiedelt. Das jüngste Ansiedlungsprojekt betrifft Österreichs größten Speiseölerhersteller, die Vereinigte Fettwarenindustrie, kurz VFI. Das international tätige Welsener Familienunternehmen errichtet in Enns-

dorf mit einem Investitionsvolumen von rund 12 Millionen Euro eine neue Ölpressen mit den dazugehörigen Silos, Öltanks und Lagerhallen. In der ersten Ausbaustufe sollen 30.000 Tonnen Ölsaaten verarbeitet werden. Ausschlaggebend für die Ansiedlung auf dem 2,5 Hektar großen Grundstück waren die trimodalen Umschlagmöglichkeiten im Ennschaf, die Nähe zu Futtermittelwerken sowie zur Raffinerie in Wels.

FIRMENPORTRAIT:

WCP – Willy's Cars & Parts



WCP startet am neuen Standort voll durch. © Wilhelm Bauer

Ebenfalls neu im Wirtschaftspark Ennsdorf ist die KFZ-Werkstätte von Wilhelm Bauer WCP – Willy's Cars & Parts, der am neuen Standort eine echte Alternative zu den bereits ansässigen KFZ-Werkstätten bietet. Als markenunabhängige KFZ-Werkstatt wird hier der volle Leistungsumfang einer Werkstatt geboten. Zusätzlich hat WCP Softwareoptimierung (Chiptuning) im Programm und ist Profi im Bereich Fahrwerkstechnik. Mehr Infos unter www.wcp-bauer.at

40 JAHRE ENNSHAFEN



Zugestellt durch die Post.at-Gruppe

***Für unsere Kunden,
Partner und Freunde:***

*Wir wünschen
einen guten Start
und ein erfolgreiches
Jahr 2017.*